

Projektwoche „Gesundheitserziehung“ der 6.Klassen vom 15.-19.10.2018

In der Woche vom 15.10. bis 19.10.2018 konnten die 6.Klassen der Sekundarschule „Ernestine Reiske“ Kemberg wieder viel Interessantes zum Thema „Gesunde Ernährung und Gesundheitserziehung“ erleben. Vorausgegangen war diesem Projekt bereits ein Besuch des Hygienemuseums in Dresden.

Neben der unterrichtsinternen Arbeit in den Fächern Biologie, Physik, Englisch und Hauswirtschaft hatten die Fachlehrer gemeinsam mit der Schulsozialarbeiterin auch einige externe Gäste eingeladen, die mit ihrem Expertenwissen den Schülern das Thema anschaulich näher brachten.

Den Anfang machte Frau Bönigk von der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt, die einen Sinnesparcours vorbereitete, bei dem die Kinder ihre Sinne im Umgang mit Lebensmitteln testen und schärfen konnten. Frau Kryszon hatte außerdem den Hygienekoffer mitgebracht, womit ein richtiges Hände-Waschen zur Verringerung von Infektionen erprobt wurde.

Am Dienstag sprachen Frau Fromm und Frau Ermlich von der AWO-Schwangerenberatungsstelle mit den Schülern über die Pubertät, das Erwachsen-Werden und die richtige Hygiene in diesem besonderen Alter.

Herr Jage von der Löwenapotheke Kemberg erklärte in seinem Vortrag am Mittwoch, was gesunde Ernährung bedeutet und worauf es besonders beim Pausenbrot ankommt. Wie man gesund und lecker kocht, probierten die Schüler dann im Hauswirtschaftsunterricht aus. Da es mit der richtigen Würze noch besser schmeckt, führten die Schüler auch eine Kräuterwanderung durch.

Am Donnerstag taten die beiden 6.Klassen dann etwas für die psychische Gesundheit und den Teamgeist – gemeinsam mit dem Fitnesscoach Herrn Lang sprachen sie über Mobbing, führten Kooperationsspiele durch und arbeiteten an ihrem Verhalten in Konfliktsituationen.

Am Freitag besuchte unsere Schüler dann ein außergewöhnlicher Gast – Herr Möbius hatte seine Therapiehündin mitgebracht. Die Kinder konnten behutsam Kontakt zu einem Hund aufnehmen und es wurden besondere Tricks gezeigt, die ein Therapiehund beherrscht, um Menschen mit Behinderungen zu helfen. Herr Möbius erläuterte zudem Verhaltensweisen von Hunden, um Beißunfälle möglichst zu vermeiden.

Die Angebote der Projektwoche konnten zum Teil kostenlos, durch Mittel der Ganztagschule sowie über Projektmittel der AWO-Schulsozialarbeit durchgeführt werden. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen genannten Experten(-teams) für die interessante und lehrreiche Durchführung.

Die Schüler/innen und Fachlehrer der 6.Klassen
Die Schulsozialarbeiterin Frau Kryszon